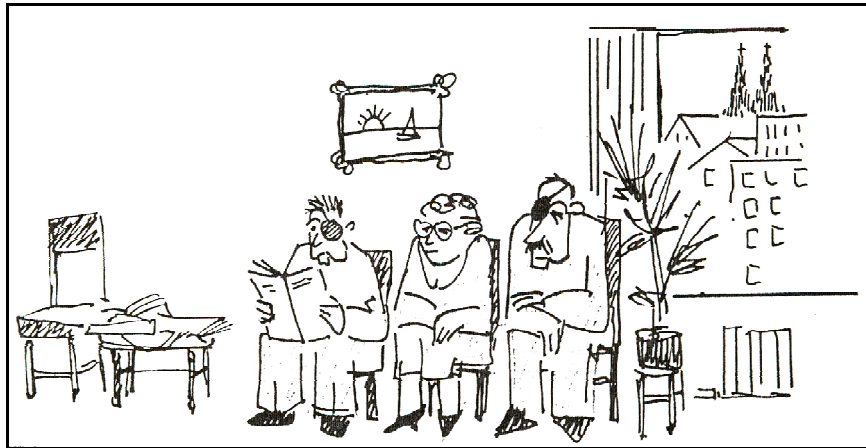


Sehr geehrter Patient



Künstliche Augen aus Glas ermöglichen dank der naturgetreuen Nachbildung ein unauffälliges Tragen, einen problemlosen Sitz und damit ein sicheres Auftreten.

Denken Sie bitte immer daran:

Voraussetzung für ein angenehmes Tragen Ihrer Augenprothese ist die richtige Pflege und Behandlung.

Dies ist im Grunde sehr einfach, wenn Sie nachfolgende Hinweise genau beachten. Lesen Sie deshalb diese Information sorgfältig durch.

1. Das Tragen der Augenprothese

Grundsätzlich können Sie ihr Kunstauge Tag und Nacht tragen. Es sei denn, Sie haben Druckschmerzen oder fühlen sich unwohl. Dann kann die Prothese natürlich auch in der Nacht herausgenommen werden (je nach persönlichen Empfinden).

Wichtig: Nie die Augenhöhle länger als einige Tage ohne Kunstauge belassen (z.B. bei Entzündungen, keine Ersatzprothese u.s.w.) Es besteht immer die Gefahr, dass die Bindehaut austrocknet und die Augenhöhle so stark schrumpft, dass keine Prothese mehr passt.

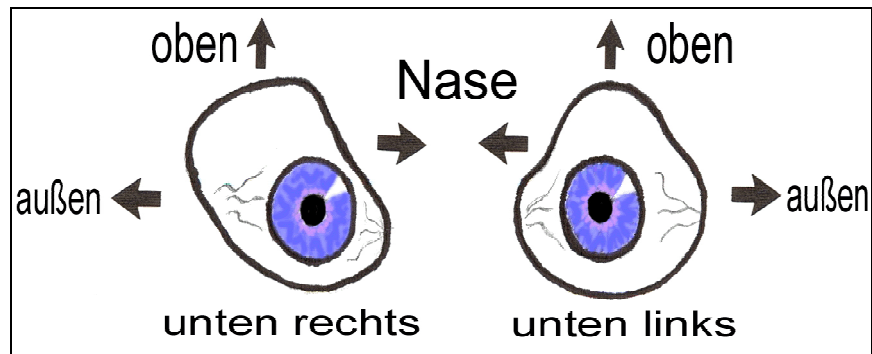
Die Beweglichkeit der Augenprothese ist oft stark von der Art der Verletzung sowie der jeweiligen Operationsmethode abhängig. Allgemein kann man sagen, je mehr Muskulatur und Gewebe bei der Operation in der Augenhöhle verbleibt, desto unauffälliger und beweglicher ist auch das Kunstauge.

***Tipp:** Wenn Ihr Augenarzt Ihnen Salbe oder Tropfen verordnet hat, sollten Sie diese nach seinen Anordnungen anwenden. Da die Anwendung aber zu schmierigen Absonderungen führen kann, sollten Sie diese besser über Nacht verwenden und morgens die Augenprothese wieder gründlich reinigen.

Ihre Augenprothese besteht aus einem speziellen Kryolith-Glas, einem hochwertigen Material, das frei von jeglichen schädigenden Stoffen ist. Absolut rein und verträglich.

Die Tönung der Sklera („Augenweiß“) wird durch filigrane Äderchen exakt dem gesunden Auge angeglichen. Und für den lebendigen, natürlichen Ausdruck sorgt die transparent-farbige Iriszeichnung. Durch einen Klarkristall und die Lichtbrechung gibt es einen 3D-Effekt und das Kunstauge erscheint zum Schluß wie ein richtiges Auge.

2. Handhabung der Augenprothese



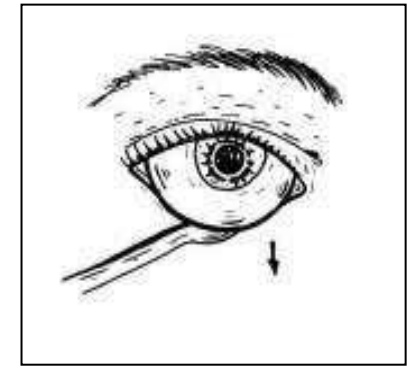
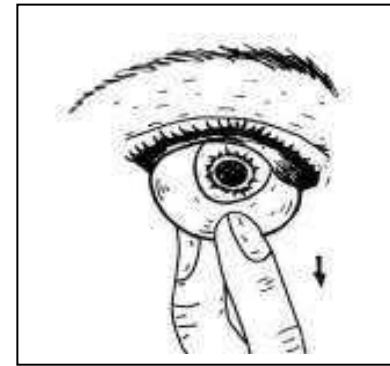
Erste Maßnahme: Handtuch unterlegen → Bruchgefahr

Denken sie bitte immer daran, das Kunstauge ist aus Glas!

2.1. Das Herausnehmen

Bitte beachten Sie: zur Vermeidung von Beschädigungen Ihrer Prothese sollte das Herausnehmen sowie auch das Einsetzen des Kunstauges grundsätzlich über einer weichen Unterlage (z.B. Handtuch) erfolgen. Große Vorsicht ist über dem Waschbecken geboten! **Bruchgefahr!!!**

***Tipp:** Nehmen Sie Ihre Augenprothese nie im Bad heraus. Sie fällt oft ins Waschbecken und zerbricht. Setzen Sie sich vor einem Tisch, legen ein Handtuch unter und nehmen dort in aller Ruhe die Prothese heraus.



Das Herausnehmen erfolgt im Allgemeinen mit Blickrichtung nach oben. Drücken sie das Unterlid soweit herunter bis der unteren Rand der Prothese frei liegt.

Dann schieben Sie die Spitze Ihres Zeigefingers unter den Rand der Prothese und fassen mit dem Mittelfinger auf das Kunstauge, um es nach unten aus der Augenhöhle heraus zu ziehen. Zur Erleichterung kann man hierbei auch ein kleines Häkchen oder einen Sauger verwenden.

***Tipp:** Wenn Sie am Auge reiben oder wischen, dann stets in Richtung zur Nase. Wischen Sie in umgekehrter Richtung (vor allem am Unterlid), kann sich die Augenprothese verdrehen oder sich herausdrücken. Haben Sie keine Angst vor dem Herausnehmen oder Einsetzen. Die Augenhöhle ist relativ unempfindlich – Übung macht den Meister!

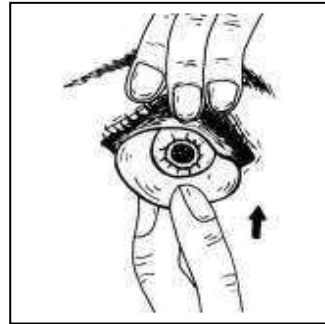
***Tipp:** Falls Sie keinen oder nur minimalen Lidschluss haben, sollten Sie die Augenprothese einmal täglich herausnehmen und reinigen. Nur dann können Sie das sich oft ansetzende und antrocknende Sekret gut entfernen (mehr dazu in Punkt 3).

2.2. Das Einsetzen

Erste Maßnahme: Handtuch unterlegen → Bruchgefahr

Denken Sie wieder daran, das Kunstauge ist aus Glas!

Vor dem Einsetzen die Augenprothese gründlich säubern. Um das Einsetzen zu erleichtern, kann das Kunstauge auch vorher etwas mit Wasser angefeuchtet werden. Bei normalen Prothesen zeigt der kurze Teil meist zur Nase (siehe Abbildung). Dies ist aber nicht immer die Regel, da manche Prothesen in ihrer Formgebung etwas von diesem Schema abweichen.



Das Einsetzen erfolgt, indem Sie die Prothese zunächst unter das angehobene Oberlid schieben und es in dieser Stellung festhalten. Ein leichtes Herunterziehen des Unterlids lässt das Kunstauge in seine endgültige Lage hinter das Unterlid gleiten. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, den Sitz Ihrer Prothese durch einen kleinen Fingerdruck auf das Kunstauge zu korrigieren, damit eventuell miteingesetzte Luft entweichen kann.

3. Behandlung der Augenprothese

3.1. Tragedauer und Verschleiß

Die Abnutzung eines Kunstauges ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Zum Beispiel Umwelteinflüsse wie Staub und Schmutz, starke Absonderung und scharfe Tränenflüssigkeit, Empfindlichkeit und Beschaffenheit der Augenhöhle und mangelnder Lidschluss. Jedes Kunstauge unterliegt aufgrund der Einwirkung der zersetzenden Tränenflüssigkeit einer natürlichen Abnutzung.

Auch äußere Einflüsse wie z.B. Staub oder Schmutz sowie zunehmende Umweltbelastungen können zu einer schnelleren Abnutzung der Augenprothese führen.

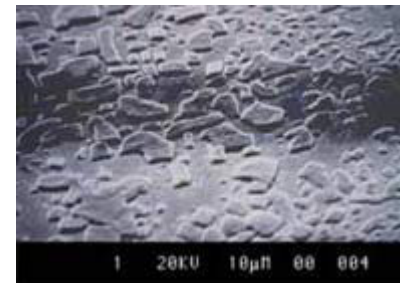
Je nach Verschleißfaktoren kann die individuelle Tragedauer zwischen ca. 1 bis 2 Jahren differieren. Durchschnittlich geht man aber von **ca. 1 Jahr** aus.

Ihre Krankenkasse genehmigt somit jährlich eine neue Prothese!

Ein abgetragenes Kunstauge verursacht Reizungen und erhöhte Sekretion. Die Augenhöhle rötet sich und im weiteren Verlauf kann es zu starken Tränenfluss und dickflüssiger Absonderung kommen. Das sind die ersten Anzeichen für eine notwendige Erneuerung.

***Tipp:** **Tragen Sie eine abgenutzte Prothese nie zu lange. Es entstehen Reizungen und Entzündungen, die sich sogar auf das gesunde Auge übertragen können (Sympathische Ophthalmie).**

Aufnahmen REM (Rasterelektronenmikroskop) Primärvergrößerung 2500x



Oberfläche einer Glasprothese nach 1 Jahr Tragedauer.



Oberfläche einer Kunststoffprothese nach 1 Jahr Tragedauer.

Eine regelmäßige Kontrolle der Augenhöhle durch ihren Augenarzt und die rechtzeitige Erneuerung der Augenprothese durch einen qualifizierten Augenprothetiker gewährleistet Ihnen ein problemloses Tragen ihres künstlichen Auges.

3.2. Das Reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen ihrer Prothese keine chemischen Mittel, diese könnten die Oberfläche anätzen.

Versuchen Sie auch nicht mit harten oder scharfen Gegenständen die Augenprothese zu reinigen. Es kann dadurch die Oberfläche beschädigt werden!

Es reicht völlig aus wenn Sie die Augenprothese einmal wöchentlich ca. 10 Minuten in eine kleine Schale mit lauwarmen Wasser legen (kein heißes oder kaltes Wasser!). Hartnäckige Verkrustungen und angetrocknetes Sekret lösen sich auch gut mit etwas Essigwasser ab, wobei danach wieder eine gründliche Abspülung der Prothese mit klarem Wasser erfolgen muß.

Dann können Sie das Kunstauge wieder naß (normales Wasser zur Befeuchtung reicht) einsetzen!

***Tipp:** Prothese nicht unter fließendem Wasser reinigen! Kaltes Wasser reinigt nicht ausreichend, zudem besteht die Gefahr, dass die Prothese ins Waschbecken fällt und zerbricht!

***Tipp:** Sollte Ihr Wasser kalkhaltig sein, verwenden Sie destilliertes Wasser oder Kochsalzlösung (Kalk laugt die Glasoberfläche aus!). Tägliches Reinigen ist zu empfehlen! Sie verlängern dadurch die Tragedauer und der Tragekomfort erhöht sich erheblich.

Lagerung: Falls Sie die Glasprothese längere Zeit nicht tragen, (z.B. Nachts), ist eine trockene Aufbewahrung zu empfehlen.

Hinweise für den Sportler

Bei Sportarten bei denen die Augen gefährdet sind, wie z.B. *Tennis, Squash oder Golf*, empfehlen wir zum Schutz eine *Sportbrille* zu tragen.



Vorsicht ist beim Reiten geboten. Reiter sollten ebenfalls Ihre Augen gut schützen und sich im Gelände vorsehen, dass Ihre Augen nicht durch zurückschnellende Äste verletzt werden.

Als Schwimmer sollten Sie in jedem Fall *eine Schwimmbrille* tragen. Worauf Sie lieber ganz verzichten sollten ist der Kopfsprung! Es kann nämlich vorkommen, dass beim schnellen Eintauchen ins Wasser durch den Druck die Prothese aus der Augenhöhle gespült wird.

***Tipp:** **Achtung beim Tauchen!**
Wenn Sie Taucher sind und eine doppelwandige Augenprothese aus Glas tragen, sollten Sie diese vorsichtshalber herausnehmen. Es könnte durch den Druck unter 10 Meter Meerestiefe implodieren.

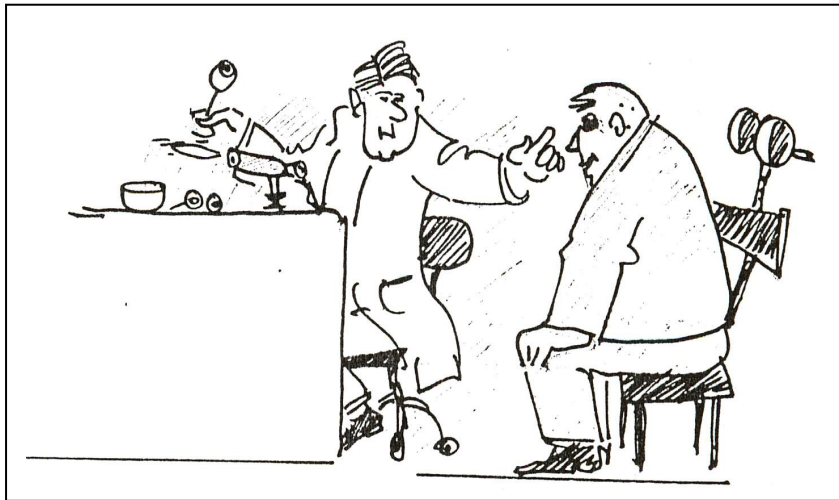


Saunabesuche sind auch mit Augenprothese problemlos möglich. Sie sollten lediglich darauf achten, dass die Augenprothese keinen zu schnellen Temperaturwechsel (z.B. bei Abkühlung an der kalten Luft im Winter) ausgesetzt wird!

4. Tipps und Hinweise

Ihre Augenprothese ist eine Einzelanfertigung, speziell an Ihre Augenhöhle angepasst. Sollten Sie nach einigen Stunden Druckschmerzen empfinden oder sitzt die Prothese auf Dauer nicht bequem, so ist eine Korrektur notwendig.

Dies ist aber bei einer Glas-Prothese nur möglich, wenn diese nicht länger als etwa 5 Stunden getragen wurde. Beanstandungen, die erst nach einigen Wochen erfolgen, können wir deshalb nicht berücksichtigen.



Sollte das Kunstauge einmal zerbrechen, dann heben Sie bitte möglichst **alle Bruchstücke** als Vorlage für eine Neuanfertigung auf. Für diesen Fall sollten Sie eine Ersatzprothese zur Überbrückung haben. Wenn Sie eine längere Reise machen, dann nehmen Sie sich auch eine Ersatzprothese mit.

Die Reparatur einer beschädigten und schon getragenen Prothese ist leider nicht mehr möglich.

***Tipp:** Da mit einem Auge das Sehfeld eingeschränkt ist und die räumliche Wahrnehmung ausfällt, müssen Sie nun den Kopf mehr drehen und so Objekte aus verschiedenen Winkeln betrachten. Nur dann ist das Einschätzen der Entfernung relativ gut möglich.

Es ist auch ratsam, immer eine Ersatzprothese zur Hand zu haben. Denken Sie bei Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, eine Ersatzprothese mitzunehmen! So können Sie bei Beschädigung oder Verlust die Zeit bis zum nächsten Termin bei Ihrem Ocularisten besser überbrücken.

Viele Patienten leiden auch unter trockenen Augen, was jedoch mit einer Kunststoffprothese noch verstärkt wird. In solchen Fällen hilft die Anwendung von künstlicher Tränenflüssigkeit. Tropfen sind gut, fließen aber schnell wieder ab. Gel ist etwas fester, schmiert und klebt dafür aber mehr. Folgende Creams bzw. Gels haben sich aber bei vielen unserer Patienten bewährt:

VIDISIC Augengel, CORNEREGEL, Bepanthen Augensalbe

Fragen Sie aber hierfür genau Ihren Augenarzt oder Ocularisten!

5. Schlusswort

Die Augenprothese ist nunmehr ein Teil von Ihnen. Sehen Sie diese nicht länger als lästige Notwendigkeit an, jede ist ein kleines Kunstwerk speziell für Sie gemacht – keine ist gleich.

Sie ermöglicht es Ihnen jetzt wieder (fast) alles zu tun, sich sicher zu bewegen und wieder am Leben teil zu haben.

Ihr Ocularist